



00
ka

Trauer- und Klage- Lied,

welches
bey

dem Hochseligen Absterben

der weiland

Hochgebornen Gräfin und Frau,

S r a u

Sophie Charlotte,

Gebornen Gräfin zu Seiningen,

Herrin zu Westerburg und Forbach,

des h. R. R. Semper Freyin, &c. &c.

des Hochgebornen Grafen und Herrn,

Herrn

Christian Ernst,

des h. R. R. Grafen zu Stolberg,

Königstein, Rochefort, Wernigerode und Hohnstein,

Herrn zu Epstein, Mützenberg, Breuberg, Aligmont

Lohra und Klettenberg, &c. &c.

Des Königl. Preussischen schwarzen Adlerordens Ritters,

Hochst und Herzlichgeliebten Frau Gemahlin,

welches

im Jahre 1762. den 10ten December frühmorgens erfolgte,

hören lassen

Hoch- Deroselben

Berg- und Hütten- Bediente.

Wernigerode, gedruckt bey Johann Georg Struck, Hochfürstlichen Hof- Buchdrucker.



Die Gräfin

von C. F. W. Schlegel

in drei Akten

von C. F. W. Schlegel

in drei Akten

Wie groß ist doch der Unbestand,
Der bey der Menschen Glück sich findet!

Es ist ja keine Stadt noch Land,
Wo Wohl und Weh sich nicht verbindet.
Raum ist ein wahres Glück empfunden,
So schlagen schon die Trauer-Stunden.

D! dürften wir an unserm Ort
Hiewon kein neues Beyspiel geben!
Zedoch, man hört das herbe Wort:
Die Gräfin ist nicht mehr im Leben.
Es schallen schon die Trauer-Glocken,
Wir sind darüber sehr erschrocken:

Beym



✠ ✠ ✠ ✠

Hey unsrer Herrschaft Jubel, Lust
Empfanden wir auch wahre Freude,
Es spürte unsre treue Brust
Fast nichts von irgend einem Leide,
Da wir die Herrschaft konten sehen
In Glück und Heil und Wohlergehen.

Sie gingen froh zum Dank Altar,
Zu Gottes neu erbauten Tempel
Und brachten ihre Opfer dar,
Zur Dankbarkeit und zum Exempel,
Wie man den Höchsten müsse preisen,
Und ihm den wahren Dank erweisen.

Wie reizend war uns dieser Blick,
Zwey Hochgeborne fromme Alte,
Erhuben Ihr ausnehmend Glück.
Wir wünschten, daß sie Gott erhalte,
Damit Ihr Thun des Höchsten Ehre,
Und seines Namens Ruhm vermehre.

Nun ist das Theure Paar getrennt.
O! dürften wir bis Wort nicht sagen!
Wer nur die wahre Tugend kennt,
Wird diesen Trauerfall beklagen.
Wir Arme, wir! wir schweigen stille,
Denn es ist Gottes weiser Wille.

Wie schön war nicht Dein Tugend Glanz,
Hochselge Geßirn, hier im Leben!
Nun wird Dir schon der Ehren, Crank,
An jenem Freuden Belt, gegeben.
Dein Name sol bey uns stets grünen,
Dein Wandel zum Exempel dienen.

Nur, Vater, Dich bedauern wir,
Du allerliebster Landes Vater.
Sie ist nun ferner nicht bey Dir,
Wer ist Dein Pfleger und Berather?
Doch läßt uns Gott nicht selber sagen:
Ich wil euch bis ins Alter tragen. ?

Der

† † † †

Der Allerböchste starcke Dich
Er sey des Alters Stab und Stecken.
Ach ja er wird Dich gnädiglich
Mit seiner Allmacht Flügeln decken,
So, wie er Dich bisher erhalten,
Wird er mit Gnaden ob Dich walten.

Verklärte Gräfin, ruhe wohl,
Schlaf wohl in Deiner Grabes Höhle.
Du bist nun aller Freuden voll,
In deiner Gott geweihten Seele
Nun kannst Du mit den Engeln singen,
Und Gott Dank, Ruhm und Ehre bringen.



78 M. 404

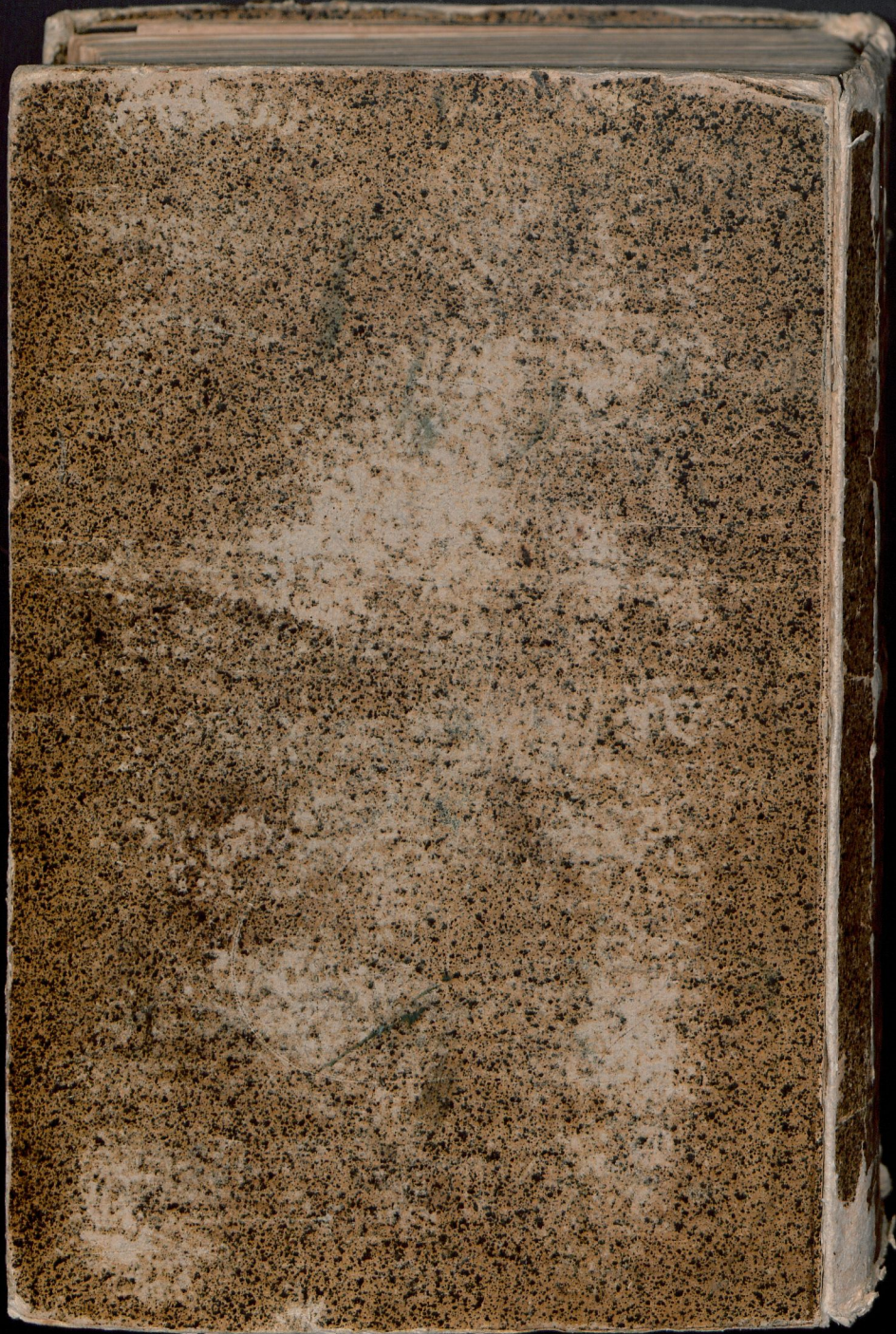
ULB Halle 3
002 188 724



TA-70L

V. 17 22





Trauer- und Klage-Sied,

welches
bey

dem Hochseligen Absterben

der weiland

Hochgebornen Gräfin und Frau,

S r a u

Sophie Charlotte,

Gebornen Gräfin zu Seiningen,

Herrin zu Westerburg und Forbach,

des h. R. R. Semper Freyin, u. u.

des Hochgebornen Grafen und Herrn,

Herrn

Christian Ernst,

des h. R. R. Grafen zu Stolberg,

Königstein, Rochefort, Wernigerode und Hohnstein,

Herrn zu Epstein, Münzenberg, Breuberg, Rigmont

Lohra und Klettenberg, u. u.

Des Königl. Preussischen schwarzen Adlerordens Ritte-s,

Höchst und Herzlichgeliebten Frau Gemahlin,

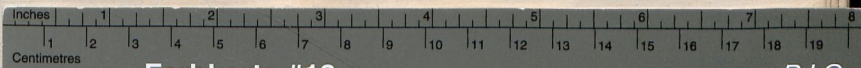
im Jahre 1762. den 10ten December frühmorgens erfolgte,

hören liesen

Hoch- Deroselben

Berg- und Hütten- Bediente.

Wernigerode, gedruckt bey Johann Georg Struck, Hochgräflichen Hof-Buchdrucker.



Farbkarte #13

B.I.G.

